

Feuerrot leuchtet die Nacht

Am 5. November feiern die Briten jedes Jahr Bonfire Night – und das Scheitern eines echten Schuftes.

Remember, remember the Fifth of November“ heißt es alle Jahre wieder – und zwar immer dann, wenn die Bäume ihre Blätter symbolträchtig in ein feuerrotes Kleid gehüllt haben und diese kurz vor dem Abwurf stehen. Im ganzen Königreich werden am 5. November Fackelzüge veranstaltet, Feuerwerke und eine Strohuppe angezündet. Warum? Dazu muss man ins Jahr 1605 zurückgehen. An jenem 5. November versuchte Guy Fawkes, das englische Parlament in die Luft

zu sprengen – und scheiterte. Bis heute gedenken die Briten des misslungenen „Gunpowder Plots“, indem sie ihre Bonfire Night – auch Guy Fawkes Night genannt – feiern. Die Strohuppe, die dabei im Feuer verbrannt wird, stellt übrigens den Attentäter selbst dar. Ja, sie können ganz schön



IM HERBST steht alles im Zeichen des Feuers.

brutal und nachtragend sein, diese Briten. Aber ich finde, es ist auch ihr schwarzer Humor, der sie so liebenswert macht. Denn ein kleines Augenzwinkern können sie sich nie verkneifen. Es ist nicht immer nur Guy Fawkes, der da im Feuer landet, da wird auch mal ein aktueller Politiker in Strohform buchstäblich verkohlt. Die Bonfires haben echten Volksfestcharakter: Der ganze Ort versammelt sich vor dem Feuer und danach isst man Parkin Cake. Die schönsten Bonfires gibt's in Lewes und in Ottery St Mary zu sehen. ♦



ULRIKE HERZOG liebt alles, was britisch ist: von der Queen bis zum Cornish Cream Tea. Hier schreibt sie von der Schönheit und den Schrullen des Insel-Landlebens.